

## „Konfis“ auf der Zielgeraden

In den kommenden Wochen häufen sich die Termine für die Dötlinger Konfirmanden. Am 15. März ist zudem ein Elternabend im Neerstedter Gemeindezentrum.

**DÖTLINGEN/USU** – Für die Konfirmanden der ev.-luth. Gemeinden Dötlingen geht es langsam auf die Zielgerade zu. In knapp zwei Monaten endet ihre Konfirmandenzeit mit den Festgottesdiensten in der St.-Firminus-Kirche in Dötlingen. Die genauen Termine sind am Sonnabend, 21. April, 16 Uhr, am Sonntag, 22. April, 10 Uhr, am Sonnabend, 28. April, 16 Uhr, und am Sonntag, 29. April, 10 Uhr.

Zuvor stehen aber noch diverse andere Termine an. So ist am Sonnabend, 10. März, der KU-Kurs „Die Gemeinde“ von 10 bis 16 Uhr im Gemeinderaum Dötlingen. Tags darauf, am Sonntag, 11. März, 10 Uhr, gibt es einen Themen-Gottesdienst dazu mit Konfirmandentaufen und Feier des Erstabendmahls.

Am Donnerstag, 15. März, 20 Uhr, findet ein Elternabend im Neerstedter Gemeindezentrum statt. Am Freitag, 23. März, gibt es einen KU-Kurs Xtra, der als „Survival day“ bezeichnet ist. Er dient allen Mädchen und Jungen, die einen Termin verpasst haben.

Am Sonnabend, 14. April, 10 bis 16 Uhr, ist der KU-Kurs „Persönlich“ im Neerstedter Gemeindezentrum, am Sonntag, 15. April, 10 Uhr, wieder ein Themen-Gottesdienst in der Dötlinger St.-Firminus-Kirche.

## Sportabzeichen: Ehrungsabend

**DÖTLINGEN/USU** – In Dötlingen richtet der Kreissportbund Landkreis Oldenburg 2012 seine Ehrungsveranstaltung zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens aus. Sie beginnt am Donnerstag, 15. März, 19 Uhr, im Schützenhof Dötlingen „Unter den Linden“. Alle Sportabzeichenwerber, die die Bedingungen für das Sportabzeichen in „Gold 10, 15, 20, 25“ usw. erfüllt haben, werden geehrt, ebenso die Vertreter der Schulen und Vereine, die sich erfolgreich an dem entsprechenden Wettbewerb des Kreissportbundes beteiligt haben. Es gibt ein Programm mit Musik und Ansprachen. Schirmherr ist Dötlingens Bürgermeister Heino Pauka.

## Landfrauen nach Goldenstedt

**DÖTLINGEN/WILDESHAUSEN/USU** – „Landfrauen besuchen Landfrauen“: Das ist das Motto beim Landfrauenverein Wildeshausen/Dötlingen am Mittwoch, 6. Juni. Um 13.45 Uhr startet dann der Bus am Wildeshauser Bahnhof, um den Landfrauenverein Goldenstedt zu besuchen. Hier wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, das von den Goldenstedter Landfrauen zusammengestellt wird. Die Kosten betragen für Busfahrt und Kaffeegedeck 16 Euro, für Nichtmitglieder 19 Euro. Wer bis zum 30. März den entsprechenden Betrag auf das Landfrauenkonto überwiesen hat, gilt als angemeldet, so der Verein.

# Kecke Badechansons zum Frühlingsstart

**KULTUR** Evelin Förster tritt mit „Her Lehmann hat die Lu gezwickt“ am 23. März im Heuerhaus auf

Reihe „Kultur pur“: Mit Chansons aus den Zwanzigern startet das Programm 2012.

**DÖTLINGEN/USU** – Spritziger Start der Reihe „Kultur pur“ der Dötlingen-Stiftung in das Programm 2012: Mit (Bade)Chansons und Texten aus den zwanziger Jahren geht das kulturelle Programm im Heuerhaus am Rittmurer Kirchweg in Dötlingen am Freitag, 23. März, los. „Her Lehmann

hat die Lu gezwickt“, heißt das Programm zum Frühlingsbeginn. Präsentiert werden die Lieder von Evelin Förster, für die Dötlinger Kulturfreunde keine Unbekannte mehr. Sie trat 2008 erstmals erfolgreich im Heuerhaus auf. Am Piano begleitet Matthias Binner sie. Wie gewohnt empfiehlt die Dötlingen-Stiftung wegen der begrenzten Platzzahl vorherige Reservierung der Karten unter ☎ 04433/969591 (Heuerhaus-Café) oder in der Galerie (☎ 04433/1241).

Die Berliner Künstlerin hat ihr Leben ganz und gar dem Chanson verschrieben, und zwar dem des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts. „Die Lieder und Chansons von 1900 bis 1935, die ganz Deutschland piff und sang und die auch heute mit überraschender Aktualität und eigenem Charme aufwarten“, haben es der vielseitigen Künstlerin aus Berlin angetan. Sie präsentiert nicht nur diese Lieder sondern widmet sich auch aus wissenschaftlicher

Sicht dem Chanson und forscht in diesem Bereich. So hatte Förster 2001 ein Arbeitsstipendium zum Thema „Die Frau im Dunkeln: Komponistinnen und Autorinnen im Genre Chanson und Unterhaltungsmusik von 1901-1935 – Eine Spurensuche“.

In Dötlingen zeigt sie die heitere Seite des Chansons, von der Amalie mit „Gummikavalier“ über die Beseitigung von Sommersprossen bis zum legendären Fräulein Helen mit den schönen Waden.



Evelin Förster BILD: FÖRSTER

## SENIOREN GENIEßEN NACHMITTAG IM NEERSTEDTER THEATER



Volles Haus am Sonnabendnachmittag in der Neerstedter Bühne: Der Seniorenbeirat der Gemeinde Großenkneten hatte sich eine komplette Vorstellung im einzigen Theater des Landkreises gesichert. Mit mehreren Bussen reisten die Seniorinnen und Senioren aus der gesamten Gemeinde Großenkneten an und genossen erstmalig Kaffee und Kuchen im Foyer (Bild). Danach ging es in den Theatersaal, um sich über den Auftritt der Speelkoppel Hoyerswege zu amüsieren. Sie attackierte mit den Komödie „Steenriek oder wunschlos glücklich“ die Lachmuskeln. Tags darauf traten die Hoyersweger nochmals auf die Bühne und zeigten das Stück dann bei einer öffentlichen Vorstellung.

BILD: BLUME

## Infofahrt des Kreislandvolks

**NEERSTEDT/USU** – In der Gemeinde Dötlingen organisiert der Kreislandvolkverband und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen an diesem Mittwoch, 7. März, eine Informationsrundfahrt für interessierten Mitarbeiter und Berater der Job-Center im Landkreis Oldenburg. Sie besuchen einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Geflügelhaltung, einen landwirtschaftlichen Lohnbetrieb mit viel Technik und einen Gartenbaubetrieb mit Spezialkulturen. Alle drei Betriebe befinden sich in Neerstedt.

## Maisanbau und Blühstreifen

**DÖTLINGEN/USU** – Eine öffentliche Informationsveranstaltung des Dötlinger FDP-Ortsverbandes zum Thema und Maisanbau und Blühstreifen beginnt an diesem Dienstag, 6. März, um 19.30 Uhr im Schützenhof Dötlingen „Unter den Linden“. Dazu haben die Liberalen mit Dr. Matthias Benke und Frerich Wilken zwei kompetente Referenten zu dem Thema eingeladen. Es geht um die Bedeutung von Blühstreifen an Maisfeldern und die pflanzenbaulichen und ökonomischen Aspekte von Alternativkulturen zu Mais.

## Sprechstunde des Finanzamtes

**NEERSTEDT/USU** – An diesem Donnerstag, 8. März, ist die nächste Sprechstunde des Finanzamtes Vechta im Neerstedter Rathaus. Von 14 bis 18 Uhr können die Bürger auch ihre Einkommenssteuererklärung abgeben. Das Finanzamt bittet darum, die Belege geordnet mitzubringen.

## Stürmische Tage auf See und verträumte Momente

**KUNST** Neue Ausstellung mit Werken von Antje Kampmann im Lopshof-Café

**DÖTLINGEN/LD/USU** – Diese Oldenburger Malerin kennt sich in Dötlingen bereits bestens aus: Antje Kampmann hat im vergangenen Jahr schon bei „Kunst im Stall“ auf dem Kläner-Hof ausgestellt und auch am Sommerfest der Dötlinger Gartenkultour teilgenommen. Jetzt ist sie im Dötlinger Lopshof zu Gast und zeigt bis Ende April eine Auswahl aktueller Arbeiten im Haus am Heideweg.

Die Oldenburgerin malt gegenständlich und hält häufig Momentaufnahmen wie die eines stürmischen Tags am Meer, eines verträumten jungen Mädchens oder einer einsamen Winterlandschaft fest. „Durch die Farbgebung ihrer Bilder fühlt sich der

trachter förmlich in das Motiv hinein versetzt“, heißt es in der Beschreibung der neuen Ausstellung.

Kampmann: „Das Malen hat mich mein Leben lang begleitet und wurde im Laufe der Jahre immer wichtiger für mich. Mit der Eröffnung meines Laden-Ateliers habe ich mir im November 2008 einen Traum erfüllen können.“ Ihre Galerie „meineART“ befindet sich in Oldenburg, in der Nähe der Innenstadt.

„Hier male ich und zeige meine Arbeiten, biete aber auch ausgewählte Geschenke und Postkarten“, so die Oldenburgerin. Von Zeit zu Zeit



Das Bild „Bulli“ von der Oldenburgerin Antje Kampmann BILD: KAMPMANN

allen, die sich für Malerei und Bilder begeistern können.“

Schon als Kind hat sie das Malen fasziniert. Vor rund zehn Jahren begann Kampmann zusehends, sich dem Malen zu widmen. Die Bilder wurden größer, die Farben bunter und kräftiger. „Seitdem male ich regelmäßig und habe meine eigene ART entwickelt“, so Kampmann. Sie male Motive, die ihr persönlich etwas sagen, mit Öl-, Acryl- oder Aquarellfarbe.

➔ [www.lopschhof-cafe.de](http://www.lopschhof-cafe.de); [www.galerie-meineart.de](http://www.galerie-meineart.de)

## LESERFORUM

# „Ruinöse Überproduktion im Verdrängungskampf“

**Betrifft:** „Landvolk immer noch ohne Stellvertreter“

Dötlingens Landvolk-Vorsitzender Uwe Abel rechtfertigt immer noch die agrarindustrielle Hähnchen-Vertragsmast und kritisiert meine Ausführungen bei einer Informationsveranstaltung in Moorbek. Dort habe ich aber nicht von einer angeblichen „Giftigkeit“ der Hähnchen gesprochen, sondern von der fehlenden Akzeptanz dieser Qualität mit ihren Emissionen und ihren ruinösen Verhältnissen für Landwirte. Deshalb eine aktuelle Kalkula-

tion für einen Stall mit 40 000 Mastplätzen:

Angesetzt wurde eine durch Baupreissteigerungen und Gutachten auf 570 000 Euro erhöhte Investitionssumme (...), mit 3,5% fremdfinanziert. Außerdem die produktionstechnischen Daten des oberen Viertels der Betriebe im Betriebsvergleich der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (...). Bei 2,368 kg Lebendgewicht und aktuellen Verkaufspreisen von 0,848 Euro je kg LG ergibt sich unter Abzug der Tier-Verluste für die 278 700 abgelieferten Tiere ein Verkaufserlös von 559 650

Euro. Zusammen mit dem Wert von 300 Tonnen Hähnchenmist à 24 Euro (7200 Euro) ergibt das einen Gesamterlös von 566 850 Euro

**LESERBRIEFE** stellen die Meinung des Einsenders dar. Sie sollten 60 Druckzeilen à 30 Anschläge nicht überschreiten. Bei der Vielzahl von Zuschriften können nicht alle berücksichtigt werden. Außerdem behalten wir uns das Recht auf Kürzung vor. Wir akzeptieren die von den Autoren gewählte Rechtschreibung. Leserbriefe per E-mail erreichen die Redaktion unter: [leserforum@nordwest-zeitung.de](mailto:leserforum@nordwest-zeitung.de). Zusätzlich müssen voller Name und Adresse aufgeführt sein.

pro Stall und Jahr. (...) Die Summe der variablen Kosten ergibt 530 247 Euro.

Zusammen mit Gebäu-

de-Fixkosten für AfA und Zins in Höhe von 38 475 Euro ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 568 722 Euro. Nach Abgleich mit obigen Gesamterlös-

das bei den oberen 25% der Mäster! (...) Gleichzeitig warnen Experten wie Prof. Windhorst vor der weiter anwachsenden, ruinösen Überproduktion im Verdrängungskampf der Schlachtkonzerne. Selbst wenn der Verbrauchszuwachs so weiter gehen würde, könnte das bisherige Markt- und Preisgleichgewicht jährlich maximal 80 weitere Ställe (à 40 000 Plätze) verkraften. Geplant, beantragt und gebaut werden derzeit bundesweit sage und schreibe 900 Ställe... **Eckehard Niemann** Varendorf